

Bewaffneter Überfall auf Lkw-Fahrer: Kebab-Lieferung endet dramatisch

Ein 47-jähriger Lkw-Fahrer wurde in Tirol überfallen, während er nach der Lieferung von 16 Tonnen Kebabfleisch schlief.



Navis, Österreich - In der Nacht von Freitag auf Samstag, dem 5. Juli 2025, ereignete sich im Bezirk Innsbruck-Land, Tirol, ein bewaffneter Raubüberfall auf einen 47-jährigen rumänischen LKW-Fahrer. Der Fahrer war damit beschäftigt, 16 Tonnen Kebabfleisch für ein italienisches Unternehmen zu liefern. Die Bezahlung für die Lieferung erfolgte noch am Freitagabend nach dem Abladen der Ware im Lagerbüro.

Nachdem der LKW-Fahrer seine Lieferung abgeschlossen hatte, stellte er sein Fahrzeug auf einem Parkplatz ab und legte sich schlafen. Um etwa 3 Uhr morgens überraschten zwei unbekannte Täter ihn, indem sie die Seitenscheibe seines LKW einschlugen und ihn mit einer Pistole bedrohten. Die Räuber

forderten das Bargeld, das der Fahrer mit sich führte, und konnten mit der Beute in unbekannte Richtung flüchten.

Die Folgen des Überfalls

Glücklicherweise blieb der Fahrer bei dem Vorfall unverletzt, doch der Schock des Überfalls sitzt ihm tief in den Knochen. Die Polizei bittet um Hinweise aus der Bevölkerung, um die Täter zu fassen. Interessierte können sich unter der Telefonnummer 059 133 70 3333 an den Journaldienst des Landeskriminalamtes wenden.

In den vergangenen Jahren sind bewaffnete Überfälle auf LKW-Fahrer in Österreich immer wieder ein Thema. Laut einer Schätzung sind in Österreich im Jahr 2022 in insgesamt 64 Verkehrsunfällen, bei denen LKW beteiligt waren, 64 Personen ums Leben gekommen, was einen Anstieg von 23 Prozent im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Laut dem Verkehrsclub Österreich (VCÖ) waren Fahrzeuge über 3,5 Tonnen in jedem sechsten tödlichen Verkehrsunfall 2022 beteiligt, was die Gefahren für die Fahrer und die Notwendigkeit von Sicherheitsmaßnahmen auf der Straße unterstreicht.

Kriminalität im Straßenverkehr

Zusätzlich zu Überfällen regt die Statistik zu tödlichen Verkehrsunfällen Fragen auf. Im ersten Quartal 2023 betrug der Anteil der LKW-Beteiligung an tödlichen Unfällen 17,6 Prozent. Diese Zahlen verdeutlichen die Gefahren, die nicht nur durch Überfälle, sondern auch durch Verkehrsrisiken für LKW-Fahrer und andere Verkehrsteilnehmer bestehen. Der VCÖ fordert verstärkte Kontrollen von LKW und eine Reduktion des LKW-Verkehrs, um die Anzahl der Unfälle zu verringern.

Die Fahndung nach den Tätern des Übergriffs auf den LKW-Fahrer in Tirol läuft derweil erfolglos. Die Polizei erhofft sich durch die Mithilfe der Bevölkerung neue Anhaltspunkte zur Aufklärung des Falls.

Details	
Vorfall	Raub
Ort	Navis, Österreich
Quellen	• www.5min.at • www.krone.at • trans.info

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at